

Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Danksagung	IX
Abkürzungsverzeichnis	XVII
A) Einleitung	1
I) Zum Thema und den anstehenden Forschungsfragen	1
II) Methode und Aufbau	7
III) Begriffliche Untrennbarkeit von Erziehung und Bildung	8
IV) Ideen- und begriffsgeschichtliche Entwicklung	11
B) Rechtshistorische Entwicklung	21
I) Vom aufgeklärten Absolutismus bis zum Stabilitätssystem (1774–1847)	22
II) Frühkonstitutionalismus (1848–1851)	25
III) Zwischen Reaktion und Ausgleich (1852–1866)	26
IV) Konstitutionalismus und Durchbruch der staatlichen Schulhoheit	28
1) Art 17 Staatsgrundgesetz 1867	28
2) Schule-Kirche-Gesetz 1868	29
3) Reichsvolksschulgesetz 1869	29
V) Erstarken des parteipolitischen Einflusses (1869–1919)	31
VI) B-VG 1920 und erste Republik (1919–1934)	33
VII) Ständestaat (1934–1938)	37
VIII) Nationalsozialismus (1938–1945)	38
IX) Zweite Republik (1945–heute)	40
1) Der Schulkompromiss 1962	40
2) Die Schulverfassungsnovelle 2005	42
X) Schlussfolgerungen	46
C) Der schulische Erziehungs- und Bildungsauftrag in der Verfassung	47
I) Einleitung	47
1) Normenvielfalt	47
2) Formenvielfalt	49

a) Grund- und menschenrechtliche Bestimmungen	50
b) Objektivrechtliche Verfassungsbestimmungen	50
3) Ebenenvielfalt	55
a) Völkerrecht	56
b) Unionsrecht	59
4) Parallelen, Ergänzungen und Verstärkungen	61
a) Erheblicher Gestaltungsspielraum	61
b) Absicherung und Sicherstellung	62
c) Verwirklichung und Weiterentwicklung	63
II) Verfassungsgesetzlich gewährleistete Rechte	63
1) Das Recht auf Bildung	63
a) Das Recht auf (Schul-)Bildung nach Art 2 1. ZPMRK	64
b) in der Rechtsprechung des EGMR	65
c) in der Rsp des VfGH	72
d) Das Recht der Eltern auf Achtung ihrer religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen	74
e) Das Recht auf diskriminierungsfreie Bildung	85
f) Ansätze für eine inhaltliche Ausrichtung der öffentlichen Schule	87
2) Minderheitenschutz	89
3) Kinderrechte	92
a) Das Kindeswohl	93
b) Das Recht auf gewaltfreie Erziehung	103
c) Das Recht auf Gehör	105
d) Das Recht auf Gleichbehandlung von Kindern mit Behinderung	107
III) Objektivrechtliche Bestimmungen	109
1) Staatliche Unterrichtshoheit	109
2) Schulpflicht und öffentliches Pflichtschulwesen	113
3) Daseinsvorsorge und allgemeine Zugänglichkeit	115
4) Schulbegriff	119
IV) Art 14 Abs 5a B-VG	122
1) Einleitung	122
2) Aufbau des Art 14 Abs 5a B-VG	124
3) Sachlicher Anwendungsbereich	125
4) Normative Wirkung und normtypologische Einordnung	125
5) Die Grundwerte der Schule	130
a) Demokratie	131
b) Humanität	134
c) Solidarität	135
d) Friede	136
e) Gerechtigkeit	138
f) Offenheit und Toleranz	139

6) Chancengerechtigkeit	140
a) Schülerbeihilfen	141
b) Schulorganisatorische Maßnahmen: Gesamt- und/oder Ganztagesschule?	143
c) Schulfinanzierung und Ressourcenbewirtschaftung	145
7) Qualitätssicherung und -entwicklung	145
a) Standardisierung und Kompetenzorientierung	146
b) Einrichtungen der evidenzbasierten Qualitätsentwick- lung und -sicherung	148
8) Die Schulpartnerschaft	150
9) Die Erziehungs- und Bildungsaufgabe	152
a) Individualbezogene Erziehung und Bildung	153
b) Sozialbezogene Erziehung und Bildung	163
c) Kulturbezogene Erziehung und Bildung	166
d) Umwelt und Nachhaltigkeit	168
e) Werteorientierung	170
f) Politische Bildung	177
g) Integration	178
h) Europäische Integration, Globalisierung und Friede	189
10) Ergebnis: Die Bedeutung des Art 14 Abs 5a B-VG für den staatlichen Erziehungs- und Bildungsauftrag	190
D) Zur Umsetzung der verfassungsgesetzlichen Erziehungs- und Bildungsaufgabe – ein Ausblick	193
I) Der „Zielparagraph“ des § 2 Abs 1 SchOG	193
II) Die Unterrichtsprinzipien	197
III) Die besonderen Aufgaben und Lehrpläne der einzelnen Schularten	202
1) Die besonderen Aufgaben der einzelnen Schularten	202
2) Die Lehrpläne	203
IV) Die Unterrichtsmittel	205
V) Die Unterrichtsarbeit der Lehrperson	206
E) Thesen	211
Literaturverzeichnis	225